

## PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen am Donnerstag, den 19.10.2017,  
Restaurant "Hellas", Dissener Str. 7, 49326 Melle

**Sitzungsnummer:** ORWE/006/2017  
**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 21:35 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Bernd Gieshoidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Niederniehaus

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Werner Altemöller

Christoph Heidenescher

Marie Kinnius

Werner Nordheider

Heinrich Pelke

Jürgen Rosensträter

Susanne Unnerstall

Herla Wendelin-Feindt

#### **Ortsratsmitglied SPD/B90/DIE GRÜNEN - Gruppe**

Ines Beckmann

Michael Göcking

Helmut Parlmeyer

Bernhard Schürmann

Ralf Tubesing

#### **ProtokollführerIn**

Karin Klocke

#### **von der Verwaltung**

Katrin Harting

#### **Zuhörer**

Zuhörer

12

### **Abwesend:**

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Arbeitskreise
- TOP 6 ILE a) Vorstellung des Verfahrens sowie der angemeldeten Projekte durch Regionalmanagerin Katrin Harting b) Wahl eines Vertreters für die Lenkungsgruppe
- TOP 7 Haushalt 2018 und mittelfristige Finanzplanung: Diskussion des Verwaltungsentwurfs
- TOP 8 Verkehrssicherheit im Ortskern
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister eröffnet um 19.05 Uhr die 6. Sitzung des Orsrates Wellingholzhausen. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, Frau Harting, die Regionalmanagerin für die ILE Region Melle und Frau Klocke vom Bürgerbüro Wellingholzhausen. Herzlich willkommen heißt er die Einwohner, die sich zu dieser Sitzung eingefunden haben. Er macht darauf aufmerksam, dass Fragen an den Ortsrat nur unter dem TOP Einwohnerfragestunde an den Ortsrat gerichtet werden dürfen und vom Ortsbürgermeister oder der Verwaltung beantwortet werden dürften. Soweit er oder die Verwaltung die Fragen beantworten können, tun Sie dieses gerne ad Hoc, betont er. Auf alle weiteren Fragen würde ggf. eine schriftliche Antwort nachgereicht.

Er stellt fest, dass die Ladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgt und bekannt gemacht worden ist. Außerdem wird die Beschlussfähigkeit des Orsrates Wellingholzhausen festgestellt.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Ingo Osterheider erkundigt sich nach dem Breitbandausbau . Er habe eine Unterschriftliste eingereicht, von Anliegern, die sich eine bessere Versorgung in dem Bereich Vessendorf wünschen. In der Zeitung seien Gemeinden genannt worden, in denen die Breitbandversorgung durchgeführt werden solle. Wellingholzhausen sei dort aber nicht erwähnt worden.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die eingegangenen Unterschriften an den Landkreis, hier die TelkOs, weitergeleitet worden seien. Bürgermeister Scholz habe in der gestrigen Ratssitzung mitgeteilt, dass es in Wellingholzhausen Verbesserungen im Bereich Brokamp, Klippenbusch und Vessendorfer Str. geben solle. Weitere Maßnahmen seien noch nicht konkret bekannt. Das sei aber auch nur der erste Schritt. Es würden viele Gelder für den flächendeckenden Breitbandausbau auch in Zukunft eingestellt werden, entsprechende Förderanträge auch beim Bund seien durch den Landkreis bereits gestellt worden. Im Übrigen werde es am kommenden Montag ein Abstimmungsgespräch mit dem Vertreter der TelkOs geben (Anm. nach der Sitzung: Dieses hat inzwischen stattgefunden, die Ergebnisse werden in der AK-Sitzung Infrastruktur etc. vorgestellt werden).

Herr Helmut Spilker ergreift das Wort und berichtet von Rasern auf der Schützenstraße, die die zulässige Geschwindigkeit von 50 kmh weit überschreiten. Er bittet im unteren Bereich der Schützenstraße Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen. Gerast werde hauptsächlich in den Zeiten von 7.00 – 8.30 Uhr und von 16.00 – 18.00 Uhr.

Ortsbürgermeister erklärt, dass es bestimmte Kriterien gebe, ob sich die Anzahl der Raser noch im normalen Bereich befände oder ob sie überdurchschnittlich sei, so dass die Polizei sich mit Messungen und Bußgeldbescheiden einschalten würde. Verkehrssicherheit werde noch unter TOP 8 diskutiert. Er werde den Punkt aber gerne mit aufnehmen und auch die genannten Zeiten dem Ordnungsamt in Melle mitteilen.

Herr Bruno Harig erkundigt sich nach dem Stand des Feuerwehrhauses und der Ortsumgehungsstraße.

Ortsbürgermeister erklärt, dass er bezüglich des Feuerwehrhauses noch unter dem TOP 7 – Haushalt 2018, noch berichten werde. Bei der Umgehungsstraße warte man auf neue Richtwerte vom Umweltbundesamt, die aber leider bis heute noch nicht vorlägen. Erst dann hoffe man die nächsten Hürden nehmen zu können.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gebe.

Herr Tubesing vermisst unter TOP 8 die gewünschte Anwesenheit von Frau Niesemeyer vom Ordnungsamt.

Frau Klocke erklärt, dass Frau Niesemeyer nicht in die Ortsräte komme. Anträge auf andere Verkehrsführungen bzw. Beschilderung können natürlich gerne gestellt werden

Weitere Einwände gibt es nicht.

Die vorliegende Tagesordnung wird somit festgestellt.

### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll vom 17.08.2017 wird einstimmig genehmigt. .

### **TOP 5      Berichte**

#### **TOP 5.1    Ortsbürgermeister**

Am 19.10.2017 sind 4.840 Personen in Wellingholzhausen gemeldet. Dieses sind 15 Personen mehr als im August 2017. Ortsbürgermeister stellt fest,, dass es keine großen Verschiebungen bzw. Schwankungen bei den Einwohnerzahlen gebe, wie man es in den letzten Jahren festgestellt habe, so dass es zeitweise über das Jahr einen Unterschied von bis zu 150 gemeldeten Einwohnern gegeben hatte.

Er weist auf den Volkstrauertag am 19. November 2017 hin. Nach der Messe so gegen 11.00 Uhr werde es eine Gedenkfeier auf dem Kirchplatz geben. Hierzu lädt er alle recht herzlich ein.

#### **TOP 5.2    Arbeitskreise**

Herr Altemöller erklärt, dass es aus dem **AK "Infrastruktur und Energie"** im Moment nicht zu berichten gebe. Die Gräben seien zu größten Teil abgearbeitet, teilt er mit. Für die nächste Sitzung solle später aber ein Termin bestimmt werden.

Herr Göcking stellt die Ergebnisse aus verschiedenen Sitzungen des **AK „Kultur- und Heimatpflege“** vor. Er berichtet von dem ILE-Projektvorhaben „Bürgerpark“. Hierfür habe man sich mit verschiedenen Planern getroffen, von denen zwei einen unentgeltlichen Vorschlag unterbreitet hätten. Nach Vorstellung der Pläne durch Herrn Blattner von Garten Brauers und Herrn Russwinkel vom Architekturbüro Brinkmann und Deppen haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises (Mitglieder des Ortsrates Wellingholzhausen, Mitglieder aus örtlichen Vereinen und Verbänden sowie Anlieger-) für den Plan von Herrn Russwinkel entschieden. Bei der Umgestaltung des Bürgerparks solle darauf geachtet werden, dass dort verschiedene Veranstaltungen durch Gruppen, Vereine, Kindergräten, Schule etc durchgeführt werden können. Ein reiner Erholungspark sei in Wellingholzhausen wenig sinnvoll, weil viele Bürger Grundeigentümer sind und selber Gärten hätten und auch Spielplätze in ausreichendem Maße vorhanden seien. Bei der Planung handele es sich bestimmt um eine 6 – stellige Summe. Dafür benötige man eine gute Planung durch Fachleute, betont er. Es sei sehr erwünscht, wenn örtliche Landschaftsgärtner bei der Umsetzung der Maßnahmen mit helfen würden. Er gibt den Entwurfsplan von Brinkmann und Deppen noch einmal in die Runde und bittet um Abstimmung, ob mit den weiteren Maßnahmen das Architekturbüro Binkmann und Deppen beauftragt werden soll. Der ILE Antrag werde dann zum Stichtag bis 15.09.2018 gestellt und umfasse auch die Planungskosten. Die Umsetzung solle dann, soweit Fördermittel fließen, im Jahr 2019 erfolgen.

Ortsbürgermeister lässt hierüber abstimmen:

**Beschluss:**

Mit der Durchführung der Planung für das ILE Projekt „Bürgerpark“ durch den Ortsrat Wellingholzhausen soll das Architekturbüro Brinkmann und Deppen beauftragt werden

Abstimmung: einstimmig

Herr Göcking bittet Frau Klocke Herrn Blattner von der Fa. Brauers die Absage zu übermitteln.

Herr Heidenescher berichtet aus **dem Arbeitskreis „Markt- und Festausschuss“**. Für den Weihnachtsmarkt werde es wieder wie gehabt Aussteller und Betreiber geben. Die Bühne werde in diesem Jahr auf dem erhöhten Zugang vor der Kirche aufgebaut, so dass im unteren Bereich ein rundes Budendorf entstehe. Es werde wieder ein Kinderkarussell geben. Außerdem solle ein Eisstockwettbewerb angeboten werden, wenn sich genügend Gruppen dafür finden.

Zur Kirmes 2017 habe es ein Gespräch mit den Schaustellern gegeben, die die Kirmes gerne aufrecht erhalten möchten, berichtet er. Man wolle versuchen durch einen regionalen Kinderflohmarkt am Samstag und durch eine Band am Samstagabend auf einer Bühne die Kirmes zu beleben und Besucher anzulocken. Durch eine Rabattaktion wollen sich die Schausteller ebenfalls an möglichen Maßnahmen beteiligen. Entsprechende Gesprächen seien aber noch zu führen, teilt er mit.

Frau Wendelin-Feindt beklagt die gefährliche Verkehrssituation an der Goethestraße für die Schulkinder, die von deren Eltern dort abgeholt werden. Sie sei von Frau Tietz, der Schulleiterin auf diese Situation hingewiesen worden. Sie bittet das Ordnungsamt der Stadt Melle zu prüfen, welche Maßnahmen durchgeführt werden können, um die Schulkinder an dieser Stelle mehr zu schützen. An die Landwirte im Ortsrat appelliert sie, die Mitbewerber nochmals darauf hin zu weisen, mit den großen Traktoren und Anhängern im Ortskern doch langsam zu fahren. Sie berichtet, dass der Ortsbürgermeister und sie an einer Sitzung im Kindergarten teilgenommen hätten, in der die bisher vorliegenden Zahlen für Krippen- und

Kindergartenplätze Thema gewesen sei. Nach den bis jetzt vorliegenden Zahlen für Wellingholzhausen würden im kommenden Jahr noch eine Krippengruppe und eine Kindergartengruppe fehlen. Der Verwaltung sei aufgezeigt worden, dass Lösungen geschaffen werden müssen. Außerdem wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die Mobillösung nur für 2 Jahre haltbar sei. Endgültige Lösungen (Anbau an den Kindergarten Sonnenblume) müssen geschaffen werden, betont sie.

Ortsbürgermeister ergänzt, dass dieses Thema nochmals unter TOP 7 – Haushalt, aufgegriffen werde.

Herr Schürmann bedauert, dass über die Termine mit Schule und Kindergarten der Arbeitskreis nicht informiert worden sei. Er ist auch der Meinung, dass in der Goethestr. für die Schulkinder Sicherheit geschaffen werden müsse.

Ortsbürgermeister betont, dass es bei dem Termin im Kindergarten um eine Bedarfsermittlung seitens der Verwaltung gegangen sei und er Frau Wendelin-Feindt gebeten habe, ihn dahin zu begleiten, weil sie auch im städt. Ausschuss damit beschäftigt sei. Diese Gespräche werden in allen Stadtteilen durchgeführt, in denen Bedarf besteht, teilt er mit. Zum einen habe das Gespräch erst weniger Tage zuvor stattgefunden, zum anderen seien neben drei Vertretern der Verwaltung auch die Kindergartenleitungen und z.T. deren Träger mit dabei gewesen.

Herr Tubesing ist der Meinung, dass der Arbeitskreis aber wenigstens hätte informiert werden müsse. Es sei schließlich nicht nur ein AK der CDU. Ein solcher Umgang mit seinen Ortsratskollegen sei nicht gut.

Frau Wendelin-Feindt erwidert, dass Sie die Zahlen gespiegelt habe. Die Teilnahme an der Sitzung im Kindergarten sei der Wunsch des Ortsbürgermeisters gewesen.

Herr Göcking betont, dass es sich hierbei nicht um Berichte aus dem Arbeitskreis handele. Es brauche keine Arbeitskreise, wenn diese wie hier nicht ernst genommen würden, ergänzt er.

Frau Wendelin-Feindt erklärt, dass es wegen der beengten Räumlichkeiten nicht möglich sei, dass alle AK-Mitglieder diese Termine wahrnehmen können.

Herr Tubesing erwartet trotzdem eine Information über stattfindende Termine. Ansonsten sei dieser AK ein CDU AK mit den AK Mitgliedern Ortsbürgermeister und Herla Wendelin-Feindt.

Frau Wendelin-Feindt erklärt, dass sie das Anliegen verstanden habe. Der Arbeitskreis habe auch lange nicht mehr getagt. Man solle aber noch heute einen Termin für die nächste AK-Sitzung festlegen, ergänzt sie. Es gehe in den Stadtteilen nicht um einzelne Befindlichkeiten, betont sie.

Herr Schürmann erklärt, dass bei den geführten Gesprächen einzelne Maßnahmen angestoßen werden und er verlangt, dass diese auch kundgetan werden. Informationen müssen sauber durchgetragen werden, meint er.

Frau Wendelin-Feindt sieht hier keinen Zeitverlust. Die Gespräche hätten erst in der letzten Woche stattgefunden.

Ortsbürgermeister erklärt, dass zudem die Frist für die Anmeldungen für das folgende Kindergarten- und Krippenjahr (ab 01.08.2018) noch nicht abgelaufen sei. Das Thema werde sowohl Arbeitskreis als auch Ortsrat noch länger beschäftigen und sei zum jetzigen Zeitpunkt ohnehin nur ein Zwischenstand.

Ortsbürgermeister weist ansonsten darauf hin, dass in der Dezembersitzung des Ortsrates der Umweltbeauftragte Torben Fuchs eingeladen werde. In der 1. Sitzung 2018 werde Herr Borgelt für die Vorstellung des ÖPNV eingeladen.

## **TOP 6 ILE a) Vorstellung des Verfahrens sowie der angemeldeten Projekte durch Regionalmanagerin Katrin Harting b) Wahl eines Vertreters für die Lenkungsgruppe**

Ortsbürgermeister heißt Frau Harting, die Regionalmanagerin in der ILE-Region Melle herzlich willkommen und bittet sie um Informationen zur Anmeldefrist, zu eingebrachten Anträgen usw.

Frau Harting führt in das Thema ILE-Region ein. Sie betont, dass Ideen zu Handlungsfeldern passen müssen und diese auf Förderung geprüft werden können. In einer kleinen Steuerungsgruppe, die sich aus einem Vertreter der einzelnen Ortsteile (meistens dem Ortsbürgermeister) zusammensetzt und die sich in regelmäßigen Abständen trifft, werden die eingehenden Anträge vorgestellt. Diese Steuerungsgruppe entscheidet aber nicht über Projekte. Die Anträge gingen weiter an das Amt für regionale Landesentwicklung. Ist die Stadt Melle Träger einer Maßnahme, so entscheidet der Rat der Stadt Melle durch die Bereitstellung der Eigenmittel, ob ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden kann, ergänzt sie.

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass unter Teil b) noch der Vertreter für die Steuerungsgruppe bestimmt werden muss. Er stellt die Fragen an Frau Harting, ob die Fördergelder aus Brüssel kommen, die in Nds. verteilt werden, wann die Laufzeit endet und wie groß der jährliche Topf sei, der ausgeschüttet werde.

Frau Harting berichtet, dass das Ziel die ländliche Entwicklung sei. Orte über 10.000 Einwohnern werden nicht gefördert. Es werden nationale und EU-Gelder vergeben. Welche Gelder wann beantragt werden, komme auf die Anträge an, erklärt sie. Es gebe kein festes Budget pro Jahr. Das Bewertungsschema sei öffentlich zugänglich. Zum Schluss kämen alle Projekte „in einen Topf“.

Herr Göcking erkundigt sich nach Höchstgrenzen.

Ortsbürgermeister fragt nach Jahresfördersummen. Es gehe aber auch um die Frage der Co-Finanzierung. Bei städtischen Anträgen müsse geprüft werden, welches Projekt ist uns wichtig. In vielen Kommunen gebe es ein großes Konkurrenzdenken.

Frau Harting teilt mit, dass die Stadt Melle für die Co-Finanzierung keinen gesonderten Haushaltstitel eingerichtet habe bisher. Dieses sei jedoch in der Diskussion und werde in anderen Kommunen auch praktiziert.

Herr Parlmeyer erkundigt sich danach, wann zum 15.09. der Antrag gestellt werde, wann mit einem Zuwendungsbescheid zu rechnen sei.

Frau Harting erklärt, dass dies ungefähr 2- 3 Monate dauere. Es sollte unbedingt jedem Antrag eine Stellungnahme beigefügt werden, um den Vorgang zu beschleunigen.

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass man keine Formfehler begehen dürfe, darum sei die Zusammenarbeit mit Frau Harting auch sehr wichtig. Anträge können aber auch noch in den nächsten Jahren gestellt werden.

Bei einer frühzeitigen Antragstellung könne von der NLG auch noch vor Ort geprüft werden, erklärt Frau Harting. Das Amt sei da sehr kooperativ.

Ortsbürgermeister unterbricht die Sitzung und gibt das Wort an Frau Asbrock als Leiterin der KiTa St. Ursula.

Frau Asbrock lädt die Mitglieder des Ortsrates zum Mittagstisch im Kindergarten ein. Sie möchte dort das Projekt „achten statt schmachten“ vorstellen, wofür auch ILE-Fördergelder beantragt wurden.

Herr Osterheider bedauert, dass Radwege an Landesstraßen nicht durch dieses Programm gefördert werden können. Der Radwegebau sei schließlich auch sehr wichtig für die ländliche Entwicklung in vielen Bereichen. Oftmals seien Radwege an Landesstraßen wichtiger wie die an Gemeindestraßen, betont er.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Sitzung wieder aufgenommen werde. Er erläutert, warum die Förderung des Radwegebbaus mit ILE-Mitteln nicht möglich sei. Vom Land seien

Prioritätenlisten festgelegt, die durch solche Förderprogramme nicht verändert werden sollen. Eine Fremdförderung würde so das Programm durcheinanderbringen. Herr Schürmann ist der Meinung, dass die beiden soeben vorgestellten Projekte („Achten statt Schmachten“ an der KiTa St. Ursula und Einrichtung eines Baumlehrpfades sowie Überarbeitung der Wanderwege und Ruhebänke durch den Heimatverein als Antragsteller) uns weiter bringen würden. Es solle sich jedoch um Projekte handeln, die sonst nicht in Angriff genommen werden, betont er.

Ortsbürgermeister erkundigt sich nach weiteren Fragen.

Herr Parlmeyer möchte gerne erfahren, ob der Antrag vom Ortsrat gestellt werden oder über die Stadt Melle laufen muss.

Frau Harting erklärt, dass der Rat einen Antrag kippen kann, indem keine Eigenmittel zur Verfügung gestellt werden. Von einer öffentlichen Behörde dürfen keine Drittmittel eingeworben werden. Die Stadt muss den Eigenanteil selber stellen.

Zuschüsse verteilen sich wie folgt:

Stadt Melle                    63 %

Vereine                         73 %

Ländlicher Tourismus wird bis max. 200.000 EUR gefördert.

Frau Beckmann erkundigt sich, ob wenn ein Projekt scheitert, ein anderes nachrückt.

Frau Harting erwidert, dass dies der Fall sei, die Umsetzung aber immer in dem Jahr der Bewilligung stattfinden müsse und das würde dann oftmals knapp.

Herr Heidenescher fasst zusammen: Ein eigetragener Verein solle möglichst Bauherr sein und den Förderantrag stellen.

Herr Pelke erkundigt sich, welche Projekte in anderen ILE-Regionen durchgeführt worden seien.

Frau Harting antwortet, dass jede Region eine eigene Homepage habe und man sich dort durchklicken könne.

Herr Pelke ist der Meinung, dass man das Rad ja nicht immer neu erfinden müsse.

Frau Harting weist noch auf die Veranstaltung „Von der Idee bis zur Umsetzung“ am Mittwoch, 8. Nov. 2017 um 18.00 Uhr im Forum in Melle hin.

Ortsbürgermeister bedankt sich recht herzlich bei Frau Harting und betont, dass sie weiterhin regelmäßig im Gespräch bleiben würden.

Unter Punkt b) des TOP müsse nun ein Mitglied für die Steuerungsgruppe gewählt werden. Wichtig hierfür sei, dass die Person über die ILE-Projekte aus dem Ortsteil informiert sei. In der Steuerungsgruppe werden sämtliche Projekte aus den Stadtteilen zusammengetragen. Herr Schürmann ist der Auffassung, dass der Ortsbürgermeister in dieser Runde ein guter Vertreter sei.

Für den Verhinderungsfall einigt sich der Ortsrat auf die drei Vertreter: Heinrich Niederniehaus, Christoph Heidenescher, Michael Göcking.

Der Ortsrat Wellingholzhausen entsendet als Vertreter in die ILE-Steuerungsgruppe Ortsbürgermeister Bernd Gieshoidt. Als Vertreter werden Heinrich Niederniehaus, Michael Göcking und Christoph Heidenescher benannt. Sollten diese Personen verhindert sein, kann ein anderes Mitglied des Orsrates Wellingholzhausen an der Steuerungsgruppe teilnehmen.

Abstimmung: einstimmig

## TOP 7     **Haushalt 2018 und mittelfristige Finanzplanung: Diskussion des Verwaltungsentwurfs**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass in der Ratssitzung am 18.10.2017 der Haushaltsentwurf 2018 der Verwaltung vorgestellt worden sei.

- Für die Sanierung der St. Konradstr. sei kein Betrag eingestellt worden. Hierzu habe er bereits Rücksprache mit Herrn Große Johannböcke gehalten. Die Maßnahme könne ab dem Zeitpunkt angegangen werden, nachdem der Neubau der Tagespflege fertiggestellt sei. Dieses sei nicht vor Frühjahr 2018 zu erwarten.

Der Tiefbauamtsleiter habe aber noch daran erinnert, dass es sich hierbei um eine anliegerbeitragspflichtige Straßensanierung handeln würde, daher müsse es hierzu ohnehin zunächst eine Anliegerversammlung geben. Er nehme dieses aber schon einmal so mit.

- Für den Brokamp sowie den Gausekamp seien für 2018 ebenfalls keine Gelder eingestellt worden, die Endausbaumaßnahmen fänden sich aber in der mittelfristigen Finanzplanung für 2019 bzw. 2020 wieder.

Ortsbürgermeister ist der Meinung, dass die Maßnahmen in 2019 bzw. 2020 auch unbedingt durchgeführt werden müssten.

- Für das Feuerwehrhaus seien für 2018 1.154.500 EUR eingestellt. Dies würde darauf hinweisen, dass im nächsten Jahr etwas passieren werde. Er gehe davon aus, dass dem Vorschlag des Gebäudemanagements, die Planung und Durchführung fremd zu vergeben, gefolgt würde und nach der 1. Sitzung des neuen Ausschusses für Gebäudemanagement“ ein entsprechender Planer gesucht werde.

Herr Schürmann findet es gut, dass sich die Stadt Melle gegenüber dem Stadtkommando der Feuerwehr durchsetze und die großen Baumaßnahmen nun fremd verberge. Die eigenen Fachleute im Gebäudemanagement seien mit den Reparaturarbeiten derart ausgelastet, so dass so große Projekte nicht mehr von ihnen gestemmt werden können.

Herr Pelke erkundigt sich, ob der der Grunderwerb schon abgeschlossen sei.

Ortsbürgermeister bejaht dies. Es könne losgehen, betont er.

- Außerdem müsse es weitere Investitionen im Kita- und Krippenbereich geben. Hier fehlen nach den letzten Bedarfsermittlungen weitere Plätze. Im Haushalt seien keine einzelnen Maßnahmen hierfür benannt. Es gebe ein Globalbudget von 13 – 14 Mio EUR. Hier werde es dann eine Prioritätenliste geben. Man müsse zusehen, dass man hier ganz oben lande und bereits 2019 zum Zuge komme, betont er.

Frau Wendelin-Feindt weist darauf hin, dass 13 – 14 Mio. EUR eigentlich nur ein Tropfen auf dem heißen Stein bedeute.

Herr Schürmann berichtet, dass es von der Stadt Melle bereits jetzt 10 MIO. EUR pro Jahr an Zuschüssen für die Kinder gebe. Jedes Kind werde im Krippen und Kitabereich mit 4.192 EUR bezuschusst. Die Bürger müssen wissen, was die Stadt Melle bereits jetzt schon für ihre Kinder tue.

Frau Wendelin-Feindt betont, dass es noch weitere freiwillige Leistungen gebe.

- Ortsbürgermeister hofft ferner darauf, dass es für den ILE-Antrag des Kindergartens St. Ursula einen städtischen Zuschuss geben werde. Auch hierzu sei im Einzelnen nicht im Haushaltsentwurf ausgewiesen, jedoch sei damit nicht eine Ablehnung verbunden, sondern die Mittel könnten den bestehenden aufgeführten Haushaltstiteln entnommen werden.

Herr Schürmann weist darauf hin, dass die Haushaltseinnahmen um 10-12 Mio. steigen. Durch die vielen Ansprüche werde man aber nicht mehr über haben.

- Herr Tubesing erkundigt sich dem Breitbandausbau.

Hierfür habe die Stadt Melle 640.000 EUR eingestellt. Außerdem gebe es noch Gelder vom Landkreis, von der Landesregierung und von der Bundesregierung, berichtet

Ortsbürgermeister.

Der Ortsrat Wellingholzhausen fasst einstimmig den Beschluss, auf die folgenden Maßnahmen für den Haushalt 2018 und in der mittelfristigen Finanzplanung zu verweisen und die Bereitstellung entsprechender Mittel zu beantragen:

- Anfang der Baumaßnahme St. Konradstr. (Planung und Anliegerversammlung) 2018
- Endausbau Brokamp 2019
- Endausbau Gausekamp 2020
- Planung und Umsetzung der Baumaßnahme „Feuerwehrhaus Wellingholzhausen“
- Aus- Anbau Kindergarten Sonnenblume 2018/(2019)
- Co Finanzierung des ILE Projektes St. Ursula.

## **TOP 8      Verkehrssicherheit im Ortskern**

Ortsbürgermeister fasst Vorschläge für die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortskern zusammen. Folgende Maßnahmen sollen durch das Ordnungsamt der Stadt Melle geprüft werden:

- „Mehr Sicherheit für Schüler“ an der Goethestr. – Vorschläge durch das Ordnungsamt
- Erhöhtes Verkehrsaufkommen bei der neuen Turnhalle durch die Krippenbetrieb des Kindergarten Sonnenblume - eventuelle Einbahnstraßenregelung?
- Geschwindigkeitsmessung an der Schützenstr.im Bereich der Haus-Nr. 7 und an der Beutlingsallee Haus-Nr. 25

Herr Tubesing schlägt vor, für die Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens entlang der Wellingholzhausener Str. – Am Ring – Dissener Str. ein Konzept im AK „Infrastruktur und Energie zu erarbeiten und dieses bei der Stadt Melle zur Entscheidung vorzulegen.

Herr Göcking stellt die Frage, inwiefern eine Einbahnstraßenregelung bei der Sondermühlener Str. (Poggenbirke) sinnvoll und notwendig sei. Er sei von einem Anlieger darauf aufmerksam gemacht worden.

Herr Rosensträter als naher Anwohner ist der Meinung, dass für diese Straße keine Regelung notwendig sei.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass eine Feinstaubmessung im Bereich der Ortsdurchfahrt nach Mitteilung von Frau Hoffmann in Auftrag gegeben werden solle.

Frau Beckmann erkundigt sich, ob neben der Feinstaubmessung auch eine Lärmmessung durchgeführt werde.

Ortsbürgermeister verneint das. Ein Gutachten über Lärm sei immer extrem teuer. Weitere Planungen für die Ortsdurchfahrt werden auch erst in Angriff genommen, wenn neue Richtlinien vom Umweltbundesamt vorliegen.

Herr Parlmeyer erkundigt sich nach den Ausbesserungsmaßnahmen an der L94, die bereits im Frühjahr angezeichnet wurden, mittlerweile aber schon wieder abgewaschen seien, aber noch nicht durchgeführt wurden.

Ortsbürgermeister hat hierzu keine Informationen vorliegen.

Herr Tubesing erkundigt sich nach der Vorfahrtsregelung an der Beutlingsallee.

Frau Klocke antwortet, dass das Ordnungsamt, Frau Niesemeyer, mitgeteilt habe, dass die Vorfahrtsregelung geändert werde. Eine Änderung solle umgesetzt werden, wenn die neue Straßendecke aufgebracht werde und die Straße neu markiert werde.

Herr Schürmann weist noch einmal darauf hin, dass bei vielen Straßen im Außenbereich die Bankette abgefräst werden müsste.

Frau Klocke teilt mit, dass diese Maßnahme dem Tiefbauamt bereits mitgeteilt worden sei. Der genaue Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahmen werde aber durch das Tiefbauamt erstellt.

## **TOP 9      Wünsche und Anregungen**

Herr Tubesing erkundigt sich, wie weit man mit dem Breitbandausbau in Wellingholzhausen sei.

Ortsbürgermeister erinnert noch einmal daran, dass es in der nächsten Woche einen Termin mit dem Landkreis und der TELKOS gebe, wo eventuell weitere Prioritäten festgelegt werden können.

Herr Tubesing stellt die Frage: Wie oder womit können wir in Wellingholzhausen punkten, damit in den weiteren Außenbereichen etwas im Breitbandausbau passiere.

Ortsbürgermeister erklärt, dass eine Verteilung gleichmäßig auf alle Stadtteile gewünscht und wohl auch erfolgen werde.

Herr Altemöller ist der Meinung, dass man darauf achten müsse, wo viele Leute zu erreichen seien.

Ortsbürgermeister verspricht bei den Gesprächen darauf zu achten, welche Kriterien bei einem Direktanschluss berücksichtigt werden.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Bürgern für Ihr Interesse und schließt den öffentlichen Teil der Ortsratssitzung um 21.35 Uhr.

15.11.2017  
gez. Bernd Gieshoidt

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

(

15.11.2017  
gez. Karin Klocke

\_\_\_\_\_  
Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)